

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 03

Dienstag, den 13. Februar 2007

Nummer 02



Das Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01

17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730
 Fax: 038377/73199
 Hauptamt: 038377/73113
 Ordnungs- und Sozialamt:
 038377/73132
 Kämmerei: 038377/73121
 Bauamt: 038377/73141

www.amtusedomnord.de
 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
 Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice 038371/232233
 Einwohnermeldeamt 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag
 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr

Amtsverwaltung Telefon: 038377/73-101
 Möwenstraße 1, Zimmer 101
 (nur während der Sprechzeiten)

Sprechstunden der Polizei

Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr
 in der Amtsverwaltung Zimmer 3,
 Telefon 038377/73151

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
 Büro der Bürgermeisterin
 Telefon: 038371/232-232

Hauptstraße 36
 (nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze
 mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038371/263840
 Im Haus des Gastes
 (nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038371/20238
 im Seniorenclub, Feldstraße
 (nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038377/42638
 in Mölschow, Stadtweg 1
 (nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk
 freitags, 15.30 - 17.30 Uhr
 Ärztehaus
 Telefon: 038377/35354
 Möwenstraße 02
 (nur während der Sprechzeiten)

Jugend- und Sozialausschuss der Gemeinde Zinnowitz
 jeden letzten Donnerstag im Monat
 16.00 bis 18.00 Uhr, Ärztehaus
 Telefon: 038377/35354

Möwenstraße 02
 (nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle für die Gemeinden Karlshagen, Mölschow, Peenemünde und Trassenheide

Frau Krake
 Herr Hartmann
 Telefon: 038371/21939

Schiedsstelle für die Gemeinde Zinnowitz
 Frau Fischer
 Frau Hackenschmid
 über Amt Usedom-Nord
 Telefon: 038377/73-131

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.				Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101			kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111			s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730 73100	73199		info@amtusedomnord.de s.schmidt@amtusedomnord.de
	Hauptamt					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110			b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112			h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119		r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114			m.schulz@amtusedomnord.de
	Kämmerei					
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129		k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121			p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122			s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123			u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124			r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125			r.walther@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73126			m.schneider@amtusedomnord.de
	Ordnungsamt					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139		b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb.Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131			h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Hein	73132			c.hein@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133			k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld Politessen	Angelika Klatt	73134			a.klatt@amtusedomnord.de
		Zinnowitz	73135/73136			politessen@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235			politessen@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239		r.beck@amtusedomnord.de
		Frau Kerstin Kühne	73233			k.kuehne@amtusedomnord.de
	Bauamt					
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149		r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corinna Adrion	73141			c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142			i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143			d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Volker Wienigk	73144			v.wienigk@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145			p.lehmann@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Dienstag, den 13. März 2007
Redaktionsschluss: 02. März 2007

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Usedom-Nord
 Möwenstraße 1
 17454 Ostseebad Zinnowitz

Zinnowitz, den 01.02.2007

Bekanntmachung

Der Amtsausschuss des Amtes Usedom-Nord hat auf seiner Sitzung am 11.12.2006 die Jahresrechnungen 2004 und 2005 beschlossen.

Auf der Sitzung am 29.01.2007 erfolgte die Entlastung des Amtsvorstehers des Amtes Usedom-Nord für die Haushaltsjahre 2004 und 2005.

Die Jahresrechnungen mit den Erläuterungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht und können innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmerei, eingesehen werden.

Teske
 Leiterin Kämmerei

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

über die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB für die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Geltungsbereich der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes:
 Gemarkung Karlshagen

Flur 2
 Flurstücke 3/3 teilw. (Planänderung Nr. 1 - Teilfläche des Bebauungsplangebietes Nr. 15 „Strandblick“),
 217 teilw. (Planänderung Nr. 6 - Wiesen südlich des Fliederweges),
 232/3 teilw. (Planänderung Nr. 4 - Hofraum an der Hauptstraße 91 a),
 233/3 (Planänderung Nr. 5 - Hofraum an der Hauptstraße 89 a),
 274/2, 274/4 bis 274/7, 276 teilw. (Planänderung Nr. 3 - Bebauung am Wiesenweg),
 91 teilw., 390/3 und 390/11 teilw. (Planänderung Nr. 7 - Gelände der ehemaligen Nerzfarm südöstlich Peenestraße)

Die Genehmigung für die von der Gemeindevertretung Karlshagen in der Sitzung am 30.11.2006 beschlossene 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Karlshagen ist mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 18.01.2007, Az.: VIII 230b-512.111-59038 (2. Änd.) erteilt worden. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Karlshagen wird mit Ablauf des **13.02.2007** wirksam.

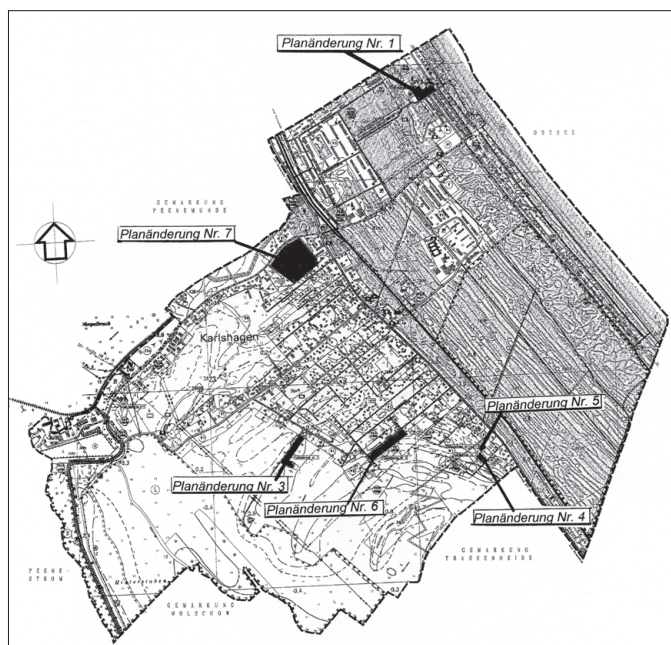
Jedermann kann die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung mit Umweltbericht ab diesem Tag im Amt Usedom-Nord, im Bauamt in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

montags bis freitags	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
montags und mittwochs	von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr und
dienstags	von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und
donnerstags	von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 BauGB in Verbindung mit § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Ostseebad Karlshagen, den 29.01.2007

S. Schiffert
 Schiffert
 Bürgermeisterin



Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ des Ostseebades Karlshagen schreibt folgende Stellen zur Absicherung der Saison 2007 aus:

1. Mitarbeiter Wirtschaftshof

01.05. - 31.10.2007

Vollbeschäftigung, Vergütung nach TvöD

Anforderungen:

- handwerklicher Beruf
- gepflegtes Erscheinungsbild
- korrektes Beherrschen der dt. Sprache
- Fahrerlaubnis Klasse 3
- Wochenend- und Bereitschaftsdienst
- freundliches Auftreten

2. Platzwart Campingplatz „Dünencamp“

15.05. - 15.10.2007

Vollbeschäftigung, Vergütung nach TvöD

Anforderungen:

- handwerklicher Beruf
- Freude am Umgang mit Gästen
- gepflegtes Erscheinungsbild
- korrektes Beherrschen der dt. Sprache
- korrekte Umgangsformen
- Wochenend- und Bereitschaftsdienst
- selbstbewusstes Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Fahrerlaubnis Klasse 3

3. 2 Mitarbeiter Grünannahmestelle

01.04. - 30.11.2007

jeweils samstags; 120 Euro Minijobbasis

Anforderungen:

- Zuverlässigkeit
- Fahrerlaubnis Klasse 3
- korrektes und gepflegtes Auftreten

4. 3 Mitarbeiter Wirtschaftshof/Campingplatz

15.06. - 15.09.2007

Grünpflege, Reparaturarbeiten etc.; 165 Euro Minijobbasis

Anforderungen:

- Zuverlässigkeit
- Fahrerlaubnis Klasse 3
- korrektes und gepflegtes Auftreten

Alle Bewerber sollten im Insel-Norden bzw. in Wolgast ihren Wohnsitz haben.

Sind Sie interessiert, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis **zum 28.02.2007** an den

Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“

z. H. Frau Jasmand

Hauptstraße 36

17449 Karlshagen

Informationen der Amtsverwaltung

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus
Mecklenburg-Vorpommern
Der Minister

Bäder- und Fremdenverkehrsregelung 2007

Allgemeinverfügung

vom 22. Januar 2007 - V 737 - 01-01 -

Aufgrund des § 23 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954, 2005), erteile ich, unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs, eine auf das Jahr 2007 befristete Ausnahmegewilligung von den Vorschriften des § 3 des Gesetzes über den Ladenschluss. Danach dürfen während der Saison 2007 vom 1. Februar bis zum 30. November

Verkaufsstellen in den in der Anlage aufgeführten Bäder- und Fremdenverkehrsorten

sonn- und feiertags von 12.00 Uhr bis 18.30 Uhr

für den Verkauf von Gegenständen des täglichen Ge- und Verbrauches sowie Souvenirartikeln, ortstypischen Waren, Devotionalien, Schmuck- und Kunstgewerbe geöffnet sein.

Diese Regelung gilt auch für das gewerbliche Feilbieten von Waren zum Verkauf an jedermann außerhalb von Verkaufsstellen (§ 20 des Gesetzes über den Ladenschluss).

Ausgenommen von dieser Ausnahmegewilligung sind der Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Reformationstag, Volkstrauertag und Totensonntag. Am 1. Mai ist der Verkauf nur dann erlaubt, wenn der Ladeninhaber, unter Freistellung aller Mitarbeiter, den Verkauf persönlich durchführt.

Auflagen und Hinweise zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:

1. Auflagen

1.1 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen an Sonn- und Feiertagen nur während der zugelassenen Öffnungszeiten und der Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten beschäftigt werden. Die Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten sind in die Arbeitszeit einzubeziehen und dürfen insgesamt 30 Minuten nicht übersteigen.

1.2 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die an Sonn- und Feiertagen beschäftigt werden, sind an einem Werktag derselben oder der folgenden Woche von der Arbeit freizustellen.

1.3 Mindestens jeder zweite Sonntag muss beschäftigungsfrei bleiben.

1.4 Mindestens zwei Samstage im Monat müssen für Jugendliche beschäftigungsfrei bleiben.

1.5 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber müssen ein Verzeichnis über Namen, Tag, Beschäftigungsart und -dauer der an Sonn- und Feiertagen beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und über die diesen gewährten Ersatzruhetage führen.

2. Hinweise

2.1 Jugendliche dürfen nach §§ 17 und 18 des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 230 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen nicht beschäftigt werden.

- 2.2 Werden Jugendliche am Samstag beschäftigt, ist ihnen nach § 16 Abs. 3 JArbSchG die Fünftageweche durch Freistellung an einem anderen berufsschulfreien Arbeitstag derselben Woche sicherzustellen.
- 2.3 werdende und stillende Mütter dürfen nach § 8 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190), an Sonn- und Feiertagen nicht beschäftigt werden.
- 2.4 Die Vorschriften des Nachweisgesetzes (NachwG) vom 20. Juli 1995 (BGBl. I S. 946), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 13. Juli 2001 (BGBl. I S. 1542) sind im Verhältnis Arbeitgeber und Arbeitnehmer ebenfalls zu beachten.
- 2.5 Die Vorschriften der §§ 3 bis 5 des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170, 1171), zuletzt geändert durch Artikel 229 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) über die Dauer der werktäglichen Arbeitszeit, der Ruhepausen und Ruhezeiten sowie weitergehende Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in anderen Gesetzen sind zu beachten und einzuhalten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage beim Verwaltungsgericht erhoben werden. Für Klagen aus den Hansestädten Greifswald und Stralsund, der kreisfreien Stadt Neubrandenburg sowie aus den Landkreisen Demmin, Mecklenburg-Strelitz, Müritz, Nordvorpommern, Ostvorpommern, Rügen und Uecker-Randow ist das Verwaltungsgericht Greifswald, Domstraße 7, 17489 Greifswald, örtlich zuständig. Im Übrigen ist das Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße 323 A, 19055 Schwerin, örtlich zuständig.

Jürgen Seidel

Bürgermeister von Zinnowitz zeichnete Bürger/innen aus

Der Bürgermeister von Zinnowitz, Herr Michalk, hat auf dem Neujahrsempfang am 19.01.2007 verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet:

- | | |
|-------------------|--|
| Stübe, Daniel | FFw |
| Radeck, Werner | DGzRS |
| Schultz, Reinhard | Historische Gesellschaft, SV Eintracht |
| Lentz, Jana | Förderverein Freie Schule |
| Pohl, Angelika | Sertürner Apotheke - Sponsor für Kinder (nicht auf dem Bild) |
| Frohreich, Ingrid | Rafffahrverein, Historische Gesellschaft |
| Stöckert, Otfried | Historische Gesellschaft |
| Rinder, Dirk | CCZ (nicht auf dem Bild) |
| Lux, Udo | Fußballverein (nicht auf dem Bild) |
| Gützkow, Sylvia | Jugendarbeit im Rahmen der Kirche (nicht auf dem Bild) |
| Wulff, Andreas | Tauchglocke |
| Bischoff, Gudrun | Kassiererin Kleingartenverein Meiereihof |
| Kruggel, Fred | Erfolgreicher Jungunternehmer |



Foto: Ute Spohler

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat März 2007

Geburtstage		
02.03.	Kruggel, Marieluise	90 Jahre
06.03.	Frommholz, Werner	70 Jahre
10.03.	Laabs, Käthe	85 Jahre
12.03.	Körner, Hildegard	70 Jahre
17.03.	Tuchel, Ilse	85 Jahre
22.03.	Wendlandt, Erich	70 Jahre
25.03.	Langheinrich, Irma	70 Jahre
29.03.	Lange, Erika	80 Jahre
	Oberüber, Ilse	70 Jahre
30.03.	Schulmeister, Willy	85 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister

Gewerbe- und Vereinstag im Ostseebad Karlshagen

Unter dem Motto „Auch du bist Karlshagen“ möchten wir, gemeinsam mit Ihnen einen Gewerbe- und Vereinstag gestalten, denn

„Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“
(Henry Ford)

Dieser Aufruf richtet sich an alle Vereine und Gewerbetreibende des Ostseebades Karlshagen. Jeder kann mitmachen!, sei es mit einem Informationsstand, einer Bastel- u. Schminkestraße, sportlichen Aktivitäten, Durchführung einer Modenschau, Aufführung kleinerer oder auch größerer Programme auf der Konzertschmel, Catering, Sponsoring von Preisen u. v. m.

Wir möchten, gemeinsam mit Ihnen diesen Tag zu einem Erlebnis machen und den Urlaubern sowie den Einheimischen die Möglichkeit bieten, unser Karlshagen noch besser kennenzulernen.

Der Gewerbe- und Vereinstag soll voraussichtlich am **15.09.2007** stattfinden.

Sollten Sie Interesse haben, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, dann melden Sie sich im Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“, Hauptstr. 36, Tel. Nr. 038371/20758, bis zum **28.02.2007**.

Haustürvordächer, Terrassenüberdachungen, Balkon- und Kellereingangsüberdachungen, Carports und Seitenteile aus einer wartungsfreien Alu-Konst., Eindeckung mit Plexiglas, Maßanfertigung, inkl. Montage, Original Henkel Alu-Systeme

Herr Grosche, Tel. 0381 / 7691935

www.motor-MV.de

Bestattungsinstitut Rausch
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
17459 Koserow, Hauptstraße 11
 Frau Edeltraud Rausch
Tag & Nacht Tel. (038375) 22335
www.rausch-bestattung.de
 Bürozeiten: Mo. - Fr. von 09.00 - 16.00 Uhr
Hausbesuche / Überführungen
Bestattungen für sämtliche Ansprüche



Anzeige

Anlässlich des Umzuges in die Hauptstraße 11 in Koserow (ehemals Friseur), möchte ich mich für die zahlreichen Glückwünsche und Blumenpräsentate zur Eröffnung am 01.02.2007 recht herzlich bedanken.

In optimalen Räumlichkeiten stehe ich wieder in gewohnter Einfühlbarkeit, seriöser Beratung und bekannter Qualität in schweren Stunden an Ihrer Seite. Speziell auch für sozial schwache Mitmenschen bieten wir einen neuen Service.

Telefonisch sind wir weiterhin unter unserer bekannten Telefonnummer

(038375) 22335

für Sie zu erreichen und wie immer 24h in Bereitschaft.

In allen Fragen der Vorsorge, der persönlichen Beratung und der Trauerbewältigung bin ich und mein Team jederzeit für Sie da.

Mit freundlicher Hochachtung
 die Bestatterin ihres Vertrauens
Edeltraud Rausch
Bestattungsinstitut Rausch, Hauptstraße 11, 17459 Koserow

Willkommen zur Eröffnung: Koserow, Lindenstraße 4

Der Deutsche Ring – jetzt vor Ort!
 Feiern Sie mit uns in neuen Räumen. Ob Versicherung, Vermögensbildung, Bausparen oder Finanzierung – ich helfe mit geldwerterem Rat!

Agentur
Jana Kirsch ☎ 03 83 75 / 2 40 05
 – Partnerin der Generalagentur Harloff –
 Lindenstr. 4 · 17459 Koserow
 Jana.Kirsch@DeutscherRing.de

Anruf kostenfrei: 0800 / 035 83 58

Samstag 24. Februar 11 -17 Uhr!

Deutscher Ring
 Wir erledigen das.
 Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ www.Go-Existenzgruendung.de

>> NOTVERKAUF <<
 Aus geplatzttem Großauftrag:
18 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
 zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
 Wer will eine oder mehrere? **Info: MC-Garagen**
Telefon: 0800 - 7 85 87 85 gebührenfrei (24 h)

!!!!!! Wetterwerbewochen - Fundamente sofort !!!!!!
 --- nur für kurze Zeit --- **Lieferung und Montage inklusive** ---

CARPORT

sofort unseren kostenlosen Katalog anfordern !!!
GARNUKA Carport Werk 0395 / 5584226

WERBUNG
 die ankommt

Ihr persönlicher
 Ansprechpartner
JÖRG TEIDGE

Telefon: 0171 / 9 71 57 33

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
 Rübeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
 e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Grundig Elektro-Service GbR

nennt sich die am 01.01.2006 gegründete Servicefirma von Armin & Harald Grundig.

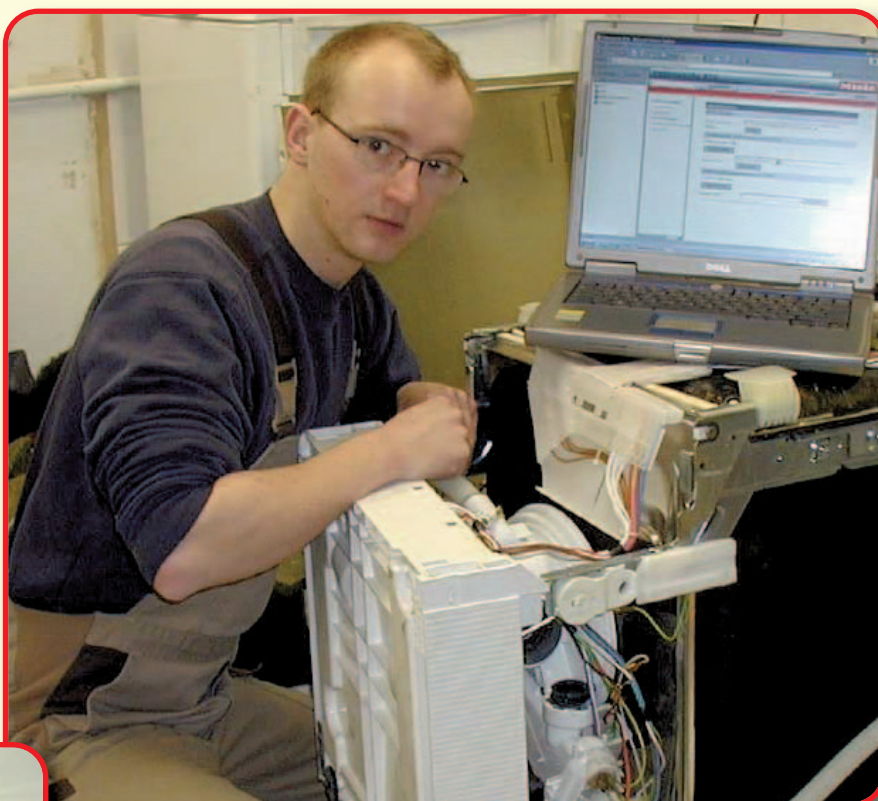
So neu klingt dieser Name auf der Insel Usedom aber nicht.

Harald Grundig gründete das Elektrounternehmen vor fast 17 Jahren und ist selbst seit 1974 nunmehr also 33 Jahre im Kundendienst tätig.

Nachdem Sohn Armin seine Lehre als Elektroinstallateur abgeschlossen hatte, in den praktischen Jahren im Zivildienst, anderen Elektrofirmen und nicht zuletzt im elterlichen Betrieb dazulernte, äußerte er den Wunsch seinen Handwerksmeister im Elektroh Handwerk zu machen.

Selbstverständlich unterstützten seine Eltern diesen Entschluss.

Wie wir von Harald Grundig erfahren, sieht dieser trotz aller Globalisierung eine Chance für das solide deutsche Handwerk. Im Juni 2005 besteht Armin Grundig erfolgreich seine Meis-



terprüfung und wird somit als Kundendienstmeister in der Firma seines Vaters eingesetzt. Spezielle Qualifikationen für den Service der Firmen Miele, AEG, Siemens folgen.

Grundig Senior ist der Meinung, dass die Jugend gleich von Anfang an Verantwortung in die Hand bekommen muss, denn gerade auf der Insel werden viele junge Fachkräfte für eine gesicherte Zukunft gebraucht.

So entscheidet er sich mit der Gründung der SERVICE GbR seinem Sohn Armin federführend den Servicebereich seines Betriebes zu übergeben.

Im Gespräch mit Armin Grundig erfahren wir:

„Unser Betätigungsfeld ist in erster Linie weiterhin der Kundendienst für Elektrohaushaltsgeräte.

Dabei reparieren wir nicht nur die bestimmten Markengeräte, für die wir Kundendienstverträge mit den einzelnen Firmen haben. Wir versuchen jedem Kunden fachgerecht und preiswert zu helfen.

Selbstverständlich führen wir auch Reparaturen an Elektroanlagen aus, so dass man sich auch bei einer defekten Steckdose oder einer Neuinstallation an uns wenden kann.“

Harald Grundig nach seiner Meinung über das 1. Jahr der gemeinsamen Service GbR gefragt:

„Ich bin stolz aber auch überrascht wie gut Armin in so kurzer Einarbeitungszeit seine Aufgaben löst.“

Grundig Elektro-Service GbR

Reparaturservice für:

- Waschmaschinen • E-Herde • Geschirrspüler • Kühlgeräte
- Dampfgarer • Mikrowellen • Kaffeeautomaten und vieles mehr

Elektroinstallation und Reparatur

A. & H. Grundig · Kleingartengelände 42a · 17419 Seebad Ahlbeck



Kostenloses Servicetelefon: 0800 00 30322

Kulturnachrichten

Kunstkabinett Usedom - Galerie in Benz

Auch im Winter: Freitag bis Montag 11 bis 16 Uhr

Benz-Usedom. Auch im Winter haben wir geöffnet: jeweils freitags bis montags von 11 bis 16 Uhr.

Das Kunst-Kabinett Usedom liegt in Benz neben der historischen Dorf-Kirche, die schon Lyonel Feininger gemalt und holzgeschnitten hat.

Bis zum 21. Mai 2007 zeigen wir die neue Ausstellung KÜNSTLER DER GALERIE. Im Mittelpunkt stehen Arbeiten von Friedel Anderson, Menno Fahl (auch Skulpturen), Oskar Manigk und Laurentz Thurn (New York). Außerdem sind Bilder, Skulpturen und Keramik vertreten von Klaus Fußmann, Anneliese Hoge, Kap-Sun Hwang, Janosch, Jo Jastram, Si-Sook Kang, Jan Kollwitz, Christopher Lehmpfuhl, Harald Metzkes, Robert Metzkes, Martin Möhwald und Leonore Vespermann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Benz neben der Kirche:

Hannelore Stamm, Hannes Albers

Termine im Atelier Otto Niemeyer-Holstein

Februar bis April 2007

Neue Galerie

„Malerfreundschaft Otto Manigk - Otto Niemeyer-Holstein - Karen Schacht - Herbert Wegehaupt - Usedomer Malerei 1933 - 1959“

bis Ostermontag, den 9. April 2007

Die besondere Führung, jeden Mittwoch um 16.00 Uhr: Filmvorführungen: Otto Niemeyer-Holstein „... der Strand ist meine große Geliebte“ (1982) und Führung durch die Ausstellung; Dauer: 1 Stunde 15 Minuten.

„**Gartenführung**“ - Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Führung durch den Malgarten und das Wohnhaus des Malers ganzjährig nach Anmeldung.

Sonntags ins Museum: am ersten Sonntag des Monats erhalten alle Besucher zum ermäßigten Preis Einlass in den Garten und die Neue Galerie, Schüler und Studenten freien Eintritt.

Öffnungszeiten (1. Januar - 9. April 2007):

Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag: Neue Galerie und Garten: 10.00 bis 16.00 Uhr, Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein nur mit Führung: um 11.00, 12.00 und 14.00 Uhr und nach vorheriger Absprache.

Vom 10. bis 13. April 2007 bleibt die Neue Galerie wegen Ausstellungswechsel geschlossen.

Mit der diesjährigen Ausstellung **„Otto Niemeyer-Holstein - Lüttenort - Eine Bilderwelt“** beginnen **am 15. April 2007** die Sommeröffnungszeiten.

Am 14. April 2007 sind die Neue Galerie und der Garten von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein nur mit Führung: um 14.00 Uhr und 15.00 Uhr.

Öffnungszeiten Ostern

Von Karfreitag, dem 6. April bis Ostermontag, den 9. April 2007 sind Die Neue Galerie und der Garten von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein nur mit Führung: um 11.00, 12.00, 14.00 und 15.00 Uhr.

Vorschau 2007

Neue Galerie

„**Otto Niemeyer-Holstein - Lüttenort - Eine Bilderwelt**“ **Ausstellung der Gemälde** vom 15. April bis 16. Dezember 2007; Ausstellungsöffnung am 14. April 2007, um 11.00 Uhr

Ausstellung der Aquarelle vom 21. April 2007 bis 6. April 2008; Ausstellungsöffnung am 21. 12. 2007 um 17.00 Uhr

Malschule Lüttenort

Aquarell- und Acrylmalen inspiriert vom sommerlichen Skulpturengarten des Malers ONH

Verbringen Sie im Garten des Malers Otto Niemeyer-Holstein kreative Urlaubsstunden, in denen Sie auf bildhafte Entdeckungstriebe gehen und dem Zauber dieses Ortes auf Ihre individuelle künstlerische Weise nachspüren können! Bei den Sommerkursen können Erwachsene und Jugendliche sowohl als neugierige Anfänger als auch als Fortgeschrittene teilnehmen, Kinder nach vorheriger Absprache. Kleine Gruppe bis zu acht Teilnehmer/innen ermöglichen eine persönliche Anleitung und Betreuung durch die Malerin Ulrike Seidenschnur.

Termine: Juli - August 2007

jeweils Dienstag und Donnerstag, von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Kursleitung: Ulrike Seidenschnur, geb. 1962, Studium an der Fachhochschule Ottersberg, lebt und arbeitet als Malerin und Diplom-Kunsttherapeutin/Pädagogin in Berlin und Lassan am Peenestrom.

Jeden Monat wiederkehrende Veranstaltungen:

Die besondere Führung, jeden Mittwoch um 18.00 Uhr: Filmvorführungen: Otto Niemeyer-Holstein „... der Strand ist meine große Geliebte“ (1982) und Führung durch die Ausstellung; Dauer: 1 Stunde 15 Minuten.

„**Gartenführung**“ - Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Führung durch den Malgarten und das Wohnhaus des Malers vom 17. April bis Oktober, jeden Dienstag um 16.00 Uhr und ganzjährig nach Anmeldung.

Der Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort e. V. informiert:

Auch in diesem Sommer veranstaltet der Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein wieder eine Konzert- und Lesungsreihe, die Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

Hinaussteuern auf das Meer, das müssen wir auch tun, wollen wir etwas fangen. Und wenn es manchmal geschieht, dass wir die ganze Nacht gearbeitet haben und nichts erreichen, dann ist es gut, doch nicht aufzugeben, sondern in der Morgenstunde nochmals das Netz auszuwerfen.

Vincent van Gogh

Gottesdienste

18.02.07	Karlshagen
10.00 Uhr	
25.02.07	Karlshagen
10.00 Uhr	mit Abendmahl

02.03.07	Karlshagen
19.30 Uhr	Gottesdienst am Weltgebetstag, s. u.
04.03.07	Karlshagen
10.00 Uhr	
11.03.07	Karlshagen
10.00 Uhr	mit anschließendem Kaffeetrinken

Unter Gottes Zelt vereint Weltgebetstag 2007 - Paraguay

In der diesjährigen Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag bringen die christlichen Frauen aus Paraguay uns eindrucksvoll ihr Land, ihre Probleme und Sorgen, aber auch ihre Hoffnungen und ihren Mut nahe. Mit ihren Gebeten und wunderbaren Liedern nehmen sie uns mit hinein in ihre Visionen, auch von einer Kirche, die ein einladendes offenes Zelt ist, das Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit anspricht und zusammenführt. Vor allem in den biblischen Texten werden diese Visionen konkret: die Hoffnung auf Fruchtbarwerden (Gen. 18,1-15) und die Einheit als Geschenk Gottes (Eph. 4,1-7).

Wir feiern den Gottesdienst am Weltgebetstag, zusammen mit der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde in Zinnowitz, am Freitag, dem 2. März 2007 um 19.30 Uhr in der Karlsruhagener Kirche.

Angebote

Treffpunkt Spielgruppe

Jeden Freitag um 15.00 Uhr treffen sich Mütter und ihre Kinder im Turmzimmer der Karlsruhagener Kirche.

Kontakt: Nicole Zache-Pazer, Tel.: 038371/21794 und Sabine Holtgräfe, Tel.: 038371/21753

Christenlehre

Die Christenlehre beginnt für Kinder der 1. - 4. Klasse wieder am 28.02.07 um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide. Die Kinder werden auf spielerische Weise an biblische Geschichten und an den christlichen Glauben herangeführt.

Theatergruppe

Unter der Leitung der Theaterpädagogin Julia Kühn hat sich eine Theatergruppe gebildet, die sich zz. aus vielen spielbegeisterten Kindern zusammensetzt. Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, dazuzukommen.

Die Gruppe wird sich in der kommenden Zeit intensiv den „Zehn Geboten“ widmen, indem sie Bezüge zu unserem heutigen Leben herstellt.

Die Treffen finden jeden Mittwoch von 16.15 - 17.45 Uhr in der Karlsruhagener Kirche statt.

Frauengesprächskreis

Am 06.03. um 19.30 Uhr lädt der Frauengesprächskreis in das Pfarrhaus in Trassenheide ein. Thema des Abends: „Fairer Handel“.

Annemarie Klingner berichtet über den neu eröffneten Eine-Welt-Laden in Wolgast, stellt einige der dort angebotenen Produkte vor und geht auf Hintergründe und Ziele dieses Ladens ein. Interessierte sind herzlich willkommen.

Chor

Der Kirchenchor der beiden Gemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich zu den Chorproben mittwochs um 19.15 Uhr im Wechsel im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlsruhagener Kirche.

Die Leitung hat Silvia Gützkow.

Evangelisches Pfarramt

Pastorin Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Umbau- und Sanierungsarbeiten im Gemeinderaum des Pfarrhauses nun endlich abgeschlossen sind.

Ende Februar erwarten wir die Lieferung der neuen Tische und Stühle. Und am Sonntag, dem 04. März wollen wir unseren Gemeinderaum offiziell wieder einweihen. Sie sind herzlich eingeladen, bei diesem Ereignis dabei zu sein und sich mit uns zu freuen. Darüber hinaus informieren wir Sie gerne wieder über die Aktivitäten und Angebote in unserer Kirchengemeinde.

Gottesdienste in der Kirche Zinnowitz

So., 18. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 25. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 04. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Einweihung des Gemeinderaumes im Pfarrhaus und Kirchenkaffee

So., 11. März

10.00 Uhr Gottesdienst

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

Montag

15.00 Uhr Christenlehre 1. - 6. Klasse

15.50 Uhr Flöten-Gruppe Anfänger

19.30 Uhr Gymnastikgruppe

Mittwoch

19.15 Uhr Proben des Kirchenchores

21.02. und 07.03. im Pfarrhaus Zinnowitz

28.02. und 14.03. in der Kirche Karlshagen

Donnerstag

16.15 Uhr Flöten-Gruppe Fortgeschrittene

Do., 15. Februar

14.00 Uhr Nachmittag der Frauenhilfe

Di., 06. März

19.30 Uhr Frauen-Gesprächskreis im Pfarrhaus Trassenheide
Thema: Eine-Welt-Laden - „Vom Ursprungsland in unseren Haushalt“

Besondere Veranstaltungen

Die Teilnehmer der Kinder- und Jugendmusizierfreizeit der Kirchengemeinden der Insel Usedom laden herzlich ein zu den Aufführungen des **Musicals „Das Geheimnis der Kathedrale“**:

Sa., 24. Februar

18.00 Uhr Kirche Ahlbeck

So., 25. Februar

16.00 Uhr Kirche Koserow

Der **Gottesdienst zum Weltgebetstag 2007** für die Evangelischen Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin sowie für die Katholische Kirchengemeinde wird **am Freitag, 02. März um 19.30 Uhr in der Kirche Karlshagen** gefeiert. Treffpunkt Fahrgemeinschaft um 19.00 Uhr am Pfarrhaus Zinnowitz.

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow

Kantorkatechetin Silvia Gützkow

Bergstraße 12

17454 Ostseebad Zinnowitz

Tel.: 038377/42045

Fax: 038377/42200

E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de

Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Vereine und Verbände

Begegnungsstätte Zinnowitz



Veranstaltungsplan Monat März 2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.03.2007	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskinds der Monate Januar/Februar
02.03.2007	14.00 Uhr	Frauentagsfeier im Naturfreundehaus
05.03.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
06.03.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
07.03.2007	09.00 Uhr	Fußpflege
	14.00 Uhr	Frauentagsfeier im Seniorenclub
08.03.2007	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
09.03.2007	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
12.03.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
13.03.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
14.03.2007	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
15.03.2007	14.00 Uhr	Buchlesung mit Frau Szepan
16.03.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
19.03.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
20.03.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
21.03.2007	09.00 Uhr	Fußpflege
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
22.03.2007	14.00 Uhr	Vortrag zur Kriminalität m. Herrn Falkenberg
23.03.2007	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
26.03.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
27.03.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
28.03.2007	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
29.03.2007	14.00 Uhr	Allgemeine Rechtsberatung m. Frau Röbel, Rechtsberaterin der Volkssolidarität
30.03.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele

Änderungen vorbehalten!

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Im Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Februar/März 07

Mo. 26.02.07	09.30 Uhr	Vorstandssitzung VS
	10.00 Uhr	Senioren sport mit Frau Krüger
	14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
Di. 27.02.07	S 14.00 Uhr	Singen macht frohe Laune
Mi. 28.02.07	10.00 Uhr	Seniorentanz
	15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
Do. 01.03.07	14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Sa. 03.03.07	11.00 Uhr	Seniorentanzgruppe trifft sich zur Probe
Mo. 05.03.07	10.00 Uhr	Senioren sport mit Fr. Krüger
	09.30 Uhr	Vorstandssitzung SoVD

		14.30 Uhr	Bewegung - Ernährung mit Fr. Grappentin
Di. 06.03.07	S	14.00 Uhr	Für die Mitglieder des SoVD Frauentagsfeier im „Hotel Nordkap“
Mi. 07.03.07		14.30 Uhr	Für alle Seniorinnen des Ortes - Frauentag im „Hotel Nordkap“ (Bitte anmelden)
Do. 08.03.07	V	14.30 Uhr	Wir treffen uns zum Kaffeetrinken
Fr. 09.03.07		14.30 Uhr	Skat und Gesellschaftsspiele
Mo. 12.03.07		10.00 Uhr	Senioren sport mit Fr. Krüger
		11.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
Di. 13.03.07	S	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für den Monat Februar
Mi. 14.03.07		14.30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Do. 15.03.07		14.30 Uhr	Frühlingsfest
Fr. 16.03.07		14.30 Uhr	„Denkmallandschaft Peenemünde - Informationen mit H. Mühlendorfer-Vogt
Mo. 19.03.07		10.00 Uhr	Senioren sport mit Fr. Krüger
		11.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
Di. 20.03.07	S	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 22.03.07	V	14.30 Uhr	Skat und Canasta/ Gesellschaftsspiele
Fr. 23.03.07		09.30 Uhr	Malen mit Fr. Wildemann
		14.30 Uhr	Frühlingsträumerei mit Frau Korte und musikalischer Begleitung

Jeden Montag, 8.00 Uhr, Treff zum Nordic Walking (Naturschutzhaus)

Jeden Donnerstag, 8.00 Uhr, Treff zum Nordic Walking

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

V = Volkssolidarität S = Sozialverband Deutschland

An den Tagen ohne Vorzeichen sind alle Senioren zu den Veranstaltungen und Vorträgen herzlich eingeladen.

Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

Veranstaltungen und Aktivitäten

Monat März 07

01.03., 08.03.	Malen für jedermann
15.03., 22.03.	17.00 - 19.00 Uhr
02.03., 23.03.	AG Ballsport in der Sporthalle 16.00 - 18.00 Uhr
02.03.	Jahreshauptversammlung des FSV Karlshagen ab 19.00 Uhr
03.03.	Versammlung des Gartenvereins „Am Eickboom“ 09.00 - 12.00 Uhr
06.03.	Video-/DVD-Nachmittag ab 15.00 Uhr
07.03.	Gesunde Ernährung ab 16.00 Uhr
09.03.	AG Ballsport in der Sporthalle 16.00 - 18.00 Uhr
09.03.	Frauenfeier des CKC
09.03. - 11.03.	LAN-Party
13.03.	Spielemittwoch ab 16.00 Uhr
16.03.	AG Ballsport in der Sporthalle 16.00 - 18.00 Uhr

17.03.	Jahreshauptversammlung des CKC 18.00 - 23.00 Uhr
20.03. & 21.03.	Großes Fifa - 07-Turnier mit Leinwand und Beamer ab 15.00 Uhr
24.03.	von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet
28.03.	Videonachmittag ab 16.00 Uhr
29.03.	Darten für Rentner ab 14.00 Uhr

Jugendclub Zinnowitz

Angebote Februar/März 2007

13.02.07	14.00 Uhr	Kleine Valentinsgeschenke selbst gefertigt
14.02.07	15.00 Uhr	Kreative Wandgestaltung im Tischtennisraum
16.02.07	17.00 Uhr	DVD-Abend im Club
20.02.07	14.00 Uhr	Wir backen „Schwedische Apfeltorte“
23.02.07	16.00 Uhr	Fußballkickerturnier (Mannschaftswertung)
28.02.07	14.00 Uhr	Wir kochen asiatische Gerichte süß/sauer mit viel Gemüse
02.03.07	14.00 Uhr	Heute „Waffeln mit heißen Kirschen“
06.03.07	15.00 Uhr	Neugestaltung unserer Infowand zum Thema „Süchte“
08.03.07	14.00 Uhr	Wir kochen „Ungarisches Gulasch mit Nudeln“
09.03.07	16.00 Uhr	Skatturnier
13.03.07	14.00 Uhr	Frühjahrsputz im Club

Unsere Gewinner im Tischtennisturnier waren:

1. Platz	Jakob Engelmann
2. Platz	Ole Betzel
3. Platz	Ronald Bubolz

Beim Billardtturnier belegten die Plätze wie folgt:

1. Platz	Tobias Hoddow
2. Platz	Ronald Bubolz
3. Platz	Anne Jamrog

Der Zinnowitzer Jugendclub bedankt sich recht herzlich bei allen Geschäftsleuten sowie Privatpersonen für die Geld- und Sachspenden. Ein besonderes Dankeschön geht an die Firma Garten- und Landschaftsbau Wuttig für die großzügige Spende an uns.

Anglerverein

„Am Cämmerer See“ e. V. Peenemünde

Hallo, liebe Sport- und Angelfreunde, die Mitglieder unseres Peenemünder Anglervereins wünschen euch zu Beginn des neuen Angelerjahres Gesundheit und alles Gute, vor allem auch viel Freude und Spaß bei eurem Freizeitsport, also ein zünftiges „Petri Heil“ für 2007!

Auch unsere Gemeinschaft hat sich erneut mit einem guten Jahresarbeitsplan sowie mit der geplanten Verschmelzung des Peenemünder Bootsvereins mit unserem Anglerverein Ziele gesteckt, die sowohl der Förderung eines aktiven und erlebnisreichen Vereinslebens als auch der weiteren Pflege von Natur und Umwelt in unserem Gebiet dienen sollen.

Unsere Jahreshauptversammlung am 10. Dez. und unser Vereinsfest am 03. Febr. in Karlshagen waren dabei die ersten erfolgreichen Ereignisse auf diesem Weg.

Neben einem monatlichen Preisskat für unsere Mitglieder werden unsere wichtigsten Maßnahmen der nächsten Monate sein: Das alljährliche „Anblinkern“ am Cämmerer See am 01. Mai mit anschließendefischangeln im See am 3. Juni, die Teilnahme an der 750-Jahr-Feier von Peenemünde am 30. Juni, ein gemeinsames Aal-Angehen am Peeneufer am 28. Juli mit Grillabend und und und. Wir laden auf diesem Wege erneut Einzelangler, benachbarte Anglervereine ein, zu uns Kontakt aufzunehmen und evtl. hin und wieder mit uns gemeinsam eine Maßnahme zu gestalten. Konkret stellen wir uns vor im Schaukasten in der Nähe der „Zwiebel“ in Peenemünde.

Der Vereinsvorstand

Heimatverein Mölschow, Bannemin und Zecherin

Einladung zur Vollversammlung u. Aufruf zur Foto/Videobereitstellung

Die diesjährige Vollversammlung des Heimatvereins wird am Montag, den 5. März in der Heimatstube durchgeführt. Alle Mitglieder und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Beginn ist 18.30 Uhr. Neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes werden besonders die Aktivitäten des Vereins als Partner der Gemeinde zum 725-Jahre-Jubiläum des Ortes auf der Tagesordnung stehen.

Der Vorstand ruft in diesem Zusammenhang auf, attraktive Fotos aus der Vergangenheit und Gegenwart des Ortes herauszusuchen und mitzubringen, denn neben der Chronik sollen eine Video-DVD und eine Ansichtskarte bis zu den Festlichkeiten, die zeitgleich mit dem 12. Dorf- und Schlachtest vom 17. bis 19. August in Vorbereitung sind, hergestellt werden. Dazu wird möglichst umfangreiches Bildmaterial benötigt, das die Eigentümer nach dem Kopieren selbstverständlich zurückerhalten.

Im Auftrag des Vorstandes:

Wilfried Große

Peenemünder Karneval auf Sparflamme

Leider hat sich das Raumproblem seit dem Karnevalsauftakt im vergangenen November für den Peenemünder Carnevalsclub e. V. (PCK) nicht entspannt. Unser traditioneller Veranstaltungssaal in der „Zwiebel“ steht nicht zur Verfügung, da die Eigentümer noch keinen neuen Pächter gefunden haben. Für die Bemühungen um eine Alternative durch den Leiter des Historisch-technischen Informationszentrums, Herrn Mühdorfer-Vogt, sowie durch das Team der Phänomenta bedankt sich der PCK in diesem Zusammenhang recht herzlich. Leider kommen beide Räumlichkeiten aus unterschiedlichen Gründen nicht in Frage.

Damit unsere Partnerclubs und Stammgäste jedoch ein Signal bekommen, dass wir nicht den Kopf hängen lassen, haben wir uns dank der Unterstützung des Club Peenemünde e. V. nochmals für eine kleine Karnevalsvariante entschlossen. Am 24. Februar, 19.30, steigt unter Regie des Clubs Peenemünde e. V. eine 5-Euro-Faschingsparty im Club Peenemünde.

Wir hoffen, die Eigentümer der „Zwiebel“ finden recht schnell einen neuen Pächter, damit wir uns zur Karnevalssaison 2007/2008 von dieser Notlösung verabschieden können.

Langfristig konzentriert sich der PCK auf die Unterstützung der Gemeinde anlässlich der 725-Jahr-Feier des Ortes, natürlich auch im engen Zusammenwirken mit den anderen Vereinen.

In diesem Sinne: Peenemünde - helau! Hussassa - fass die Sau!

Peter Günther
Präsident

• Beratung • Verkauf • Installation • Kundendienst in eigener Werkstatt •

Wir bauen um...

- nur in Karlshagen -



auf alle Einzelstücke in der Ausstellung!

ab 13.02.2007

Preis & Leistung sind bei uns garantiert!

Chausseestraße 46	Strandstraße 2	(im Edeka-Markt)
17438 Wolgast	17449 Karlshagen	17454 Zinnowitz
Tel. (03836) 202282	Tel. (038371) 20551	Tel. (038377) 40768

EP: Wolter

Schnäppchen rund um die Uhr unter www.ep-wolter.de

• TV • HiFi • Video • SAT • Elektroinstallation • Bürotechnik • Bürotechnik •

• Elektroinstallation • Einbauküchen • Telecom • • Elektroinstallation • Einbauküchen • Telecom •

„BEI UNS IST DER KUNDE

KOMM!



Inhaberin
Tanja Rönsch (34)
Greifswald

Es ist nicht immer leicht die Kundenwünsche auf Anhieb richtig zu verstehen und zu realisieren. Durch eine vertrauensvolle und kompetente Zusammenarbeit zwischen unseren Kunden und uns, können wir individuelle Wünsche und Möglichkeiten herausarbeiten. Änderungsvorschläge und neue Ideen sind immer willkommen, denn ihre Meinung ist uns wichtig. Wir sind mit Motivation und Eifer dabei, um ihre Vorstellungen in die Tat umzusetzen. Durch neue Medien und Technologien ist es uns möglich ihre Vorstellungen zu visualisieren. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit ihnen. Um welche Angelegenheiten es sich auch handelt, wir helfen ihnen.

Als *Dankeschön* erhalten alle Kunden



am *Valentinstag*

14.02.2007

eine nette Überraschung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Friseursalon *HAAR & MEE(H)R*



Inhaber: *Manuela Kunde*

Strandstraße 28, 17449 Karlshagen, Tel.: 03 83 71 / 2 08 90
Trassenheide-Dünenwald Klinik, 03 83 71 / 7 01 09



**ROHRDACH-
DECKEREI**

seit 1980

ERWIN BETGE

Sandbergstraße 1 · 17429 Balm
Tel. 038379 / 2 03 50 · Fax 2 29 60
Funk 0172 - 52 25 247
e-mail: r.betge@t-online.de

FERIEN RESORT
OSTSEEBAD ÜCKERITZ

**Schwimmbad,
Sauna, Dampfbad**

Mo.-Sa.:
15.00 - 21.00 Uhr
So.:
15.00 - 19.00 Uhr

**3 Stunden für
nur
5,- €**



☎ 03 83 75/2 22 39

Ferien-Resort Ückeritz • Am Sportplatz 8 • 17459 Ückeritz

FERIEN RESORT
OSTSEEBAD ÜCKERITZ

2 Veranstaltungsräume
für
Familienfeiern, Vereinstreffen, Tagungen
und mehr

modern eingerichtete Clubräume mit Einbautresen,
Musikanlage, Video- und Tagungstechnik
für insgesamt bis zu 75 Personen

zu vermieten

- mit und ohne gastronomischem Rund-um-Paket -

☎ 038375/22239

Ferien-Resort Ückeritz • Am Sportplatz 8 • 17459 Ückeritz

Deutscher Bundeswehrverband

Kameradschaft Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene Karlsruhe Nr. 40500039

Die Kameradschaft Karlsruhe teilt mit:

1. Der Deutsche Bundeswehrverband hat im Monat Februar folgende Kameraden mit der Ehrennadel des Deutschen Bundeswehrverbandes ausgezeichnet: Mit der Ehrennadel in Silber: Kamerad Eser und Bruckner, mit der Ehrennadel in Bronze: Kam. Felgentreu. Herzlichen Glückwunsch von der gesamten Kameradschaft
2. Der Deutsche Bundeswehrverband veröffentlicht eine Feststellung der Gleichwertigkeit von Bildungsabschlüssen (militärische Bildungsabschlüsse)

1. Allgemeine Grundsätze

Für den vorliegenden Beschluss der Kultusministerkonferenz gelten die gleichen Grundsätze wie für den Beschluss vom 07.05.1993 i. d. F. vom 09.03.2001 zur Feststellung der Gleichwertigkeit von Bildungsabschlüssen (Fachschulabschlüsse, Abschlüsse kirchlicher Ausbildungseinrichtungen); auch gilt das Abkommen zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland zur Regelung der Zuständigkeit für die Feststellung der Gleichwertigkeit von Bildungsabschlüssen im Fachschulbereich gemäß Art. 37 Abs. 1 Satz 3 des Einigungsvertrages.

Für die Inhaber/Inhaberinnen der Abschlüsse militärischer Ausbildungseinrichtungen gilt in besonderer Weise das Erfordernis der Integration in das zivile Erwerbsleben. Der Beschluss der Kultusministerkonferenz hat daher auch das Ziel, einen Beitrag zur Milderung der erheblichen sozialen Probleme zu leisten. Dies gilt umso mehr, als dass der in Frage stehende Personenkreis weder einen Anspruch auf eine zivile Zusatzausbildung nach dem Soldatenversorgungsgesetz noch einen Anspruch nach der Förderungsverordnung vom 24.11.1966 (Gbl. II S. 957) und ihren Folgeverordnungen nach dem Recht der ehemaligen DDR geltend machen kann.

Fachlich hat sich die Kultusministerkonferenz bei ihrem Beschluss von folgenden grundsätzlichen Bewertungen der militärischen Fachschulabschlüsse leiten lassen:

- Die Inhaber/Inhaberinnen dieser Abschlüsse haben eine zwar spezialisierte, aber fachlich fundierte Ausbildung durchlaufen.
- Die Inhaber/Inhaberinnen dieser Abschlüsse haben durch ihre Ausbildung und durch ihre Berufstätigkeit einen hohen Grad an Praxisorientierung und technischem Verständnis für Funktionszusammenhänge auf ihrem jeweiligen Fachgebiet erwerben können, der sich vor allem aus dem spezifischen Material- und Geräteerhaltungskonzept der früheren NVA ergibt.
- Die Inhaber/Inhaberinnen dieser Abschlüsse haben damit eine Grundqualifikation erworben, die sie befähigt, z. B. nach einer für sie geeigneten Zusatzausbildung neue Strukturen zu erfassen und in die zivile berufliche Praxis umzusetzen.
- Den Inhaber/Inhaberinnen der Abschlüsse, die an Offizierfachschulen erworben worden sind, soll dabei grundsätzlich die Gleichwertigkeit mit einem zivilen Abschluss zuerkannt werden. Dabei soll auch ihnen die Teilnahme an der Zusatzausbildung gemäß Anlage XI offen stehen.
- Für die Inhaber/Inhaberinnen von Fachschulabschlüssen im Rahmen der Fähnrichausbildung ist eine Zusatzausbildung gemäß Anlage XI vorgesehen, nach deren erfolgreichem Abschluss sie den entsprechenden Fachschulabschluss gemäß der KMK-Rahmenvereinbarung über Fachschulen mit zweijähriger Ausbildungsdauer vom 12.06.1992 i. d. F. vom 22.10.1999 erwerben.
- Für die Bewertung der militärischen Abschlüsse hat die KMK die gesellschaftswissenschaftlichen und die rein militärischen Ausbildungsanteile der in Frage stehenden Bildungsgänge unberücksichtigt gelassen.
- Bei einigen der in Frage stehenden Abschlüsse (vgl. Anlage X) ist eine Feststellung der Gleichwertigkeit gemäß Art. 37 Einigungsvertrag wegen ihrer überwiegend militärischen Ausrichtung nicht möglich.

Daher kann in diesen Fällen nur die formale Gleichheit mit zivilen Fachschulabschlüssen festgestellt werden. In wenigen Fällen muss eine Bewertung des Abschlusses ganz unterbleiben, weil selbst die Feststellung der formalen Gleichheit nicht möglich ist.

2. Fachschulabschlüsse militärischer Ausbildungseinrichtungen

Bis zur Errichtung der Offizierfachschulen 1958 waren entsprechende Bildungsabschlüsse auf sehr unterschiedliche Art zu erwerben. In diesen Fällen ist daher eine Bewertung nur im Wege der Einzelfallprüfung möglich.

Von 1958 bis 1963 erfolgte die Ausbildung an Offizierfachschulen (vgl. dazu Anlage X Abschnitt A). Die Ausbildung dauerte drei Jahre und umfasste etwa 3.700 Stunden fachtheoretische Inhalte, von denen sich rund 2.000 Stunden auf fachrichtungsspezifisch technische und damit anrechenbare Inhalte bezogen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Stundenverteilung von Bildungsgang zu Bildungsgang leicht differiert, was hinsichtlich der Bewertung der Abschlüsse grundsätzlich aber nicht zu abweichenden Feststellungen führen muss.

Der Bildungsgang baute auf den Abschluss der Polytechnischen Oberschule und einer in der Regel einschlägigen Berufsausbildung auf; es wurden auch Abiturienten zugelassen.

Damit ist es möglich, diese Abschlüsse grundsätzlich wie Abschlüsse von Fachschulen mit zweijähriger Ausbildungsdauer gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.06.1992 i. d. F. vom 22.10.1999 zu bewerten.

Ab 1963 wurden die militärischen Fachschulbildungsgänge neu geordnet (vgl. dazu Anlage X Abschnitt B). An den Zugangsvoraussetzungen, der Ausbildungsdauer und der oben beschriebenen Ausbildungsstruktur änderte sich dadurch nichts, was zu einer abweichenden Bewertung führen müsste.

Alle Absolventen der Offizierschulen verfügen über eine mindestens zehnjährige Berufspraxis.

1972 wurde in der DDR die Dienststellung der Fähnriche geschaffen. Dies sind keine Offiziersanwärter im Sinne der Bezeichnungen der Bundeswehr, sondern sie sind vergleichbar mit Offizieren des militär-fachlichen Dienstes der Bundeswehr und systematisch zwischen den Laufbahnen der Berufsunteroffiziere und der Berufs-offiziere einzuordnen. Zugangsvoraussetzung war Abschluss der Polytechnischen Oberschule und eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung.

In der Vollzeitform dauerte die Fähnrichausbildung zwei Jahre und umfasste etwa 2.700 Stunden fachtheoretische Ausbildungsinhalte, von denen sich etwa 1.300 Stunden auf fachliche Ausbildungsinhalte bezogen und damit anrechenbar sind.

Da der Unterschied des Ausbildungsumfangs der Fähnrichausbildung im Vergleich mit den Fachschulen mit zweijähriger Ausbildungsdauer etwa 1.100 Stunden beträgt; müssen die Inhaber/Inhaberinnen dieser Abschlüsse eine Zusatzausbildung von 1.200 Stunden Umfang absolvieren, um zu einem Fachschulabschluss entsprechend dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.06.1992 i. d. F. vom 22.10.1999 zu gelangen (vgl. Anlage XI).

Die Fähnrichausbildung konnte auch als einjähriger Fähnrichlehrgang (mit 1.500 Stunden Ausbildungsdauer, davon 850 Stunden anrechenbare fachtheoretische Ausbildungsinhalte) absolviert werden.

Dieser Lehrgang setzte neben einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine abgeschlossene Unteroffizierausbildung und eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung voraus. Im Anschluss an den Lehrgang hatten die Teilnehmer/Teilnehmerinnen eine insgesamt zweijährige plattformartig angeleitete berufspraktische Ausbildung zu durchlaufen und erhielten nach Anfertigung und Annahme der Fachschulabschlussarbeit nach insgesamt dreijähriger Ausbildungsdauer den entsprechenden Abschluss. Daher können die auf diesem Wege erworbenen Abschlüsse ebenso bewertet werden wie die Abschlüsse der Vollzeitausbildung.

3. Fallgruppen zur Bewertung der Abschlüsse

Fallgruppe 6¹⁾: Der Abschluss ist einem der Abschlüsse gleichwertig, die an einer Fachschule oder einer gleichgestellten Bildungseinrichtung in dem Teil Deutschlands erworben wurden, in dem das Grundgesetz bereits vor dem 03.10.1990 galt.

Fallgruppe 10: - entfällt -

¹⁾ Fallgruppe 6 des Beschlusses der KMK über die Feststellung der Gleichwertigkeit von Bildungsabschlüssen im Sinne des Art. 37 Abs. 1 des Einigungsvertrages - Fachschulbereich vom 07.05.1993 i. d. F. vom 09.03.2001!

Fallgruppe 14: Der Abschluss entspricht formal einem Abschluss, der an einer Fachschule oder einer gleichgestellten Bildungseinrichtung in dem Teil Deutschlands erworben wurde, in dem das Grundgesetz bereits vor dem 03.10.1990 galt. Durch eine Zusatzausbildung nach Anlage XI kann der Abschluss zum staatlich geprüften Betriebswirt/zur staatlich geprüften Betriebswirtin bzw. zum staatlich geprüften Techniker/zur staatlich geprüften Technikerin nach der Rahmenvereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 12.06.1992 i. d. F. vom 22.10.1999 über Fachschulen mit zweijähriger Ausbildungsdauer erworben werden.

Fallgruppe 15: Der Abschluss kann weder einem Berufsfachschulabschluss noch einem Fachschulabschluss gleichgestellt werden, die in dem Teil Deutschlands erworben wurden, indem das Grundgesetz bereits vor dem 03.10.1990 galt.

4. Beschluss

Hiervon ausgehend beschließt die Kultusministerkonferenz:

1. Für die Feststellung der Gleichwertigkeit gem. Art. 37 Abs. 1 Satz 3 des Einigungsvertrages werden die in Anlage X aufgeführten Fachschulabschlüsse entsprechend der aus Anlage X ersichtlichen Zuordnung bewertet. Abweichungen in besonderen Ausnahmefällen sind möglich.
2. Die Zuständigkeit richtet sich in diesen Fällen nach dem Abkommen zur Regelung der Zuständigkeit für die Feststellung der Gleichwertigkeit von in der ehemaligen DDR erworbenen Bildungsabschlüssen - Fachschulabschlüssen.

5. Umsetzung

Zur Umsetzung der Beschlüsse vereinbaren die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen:

1. Soweit Bescheide bereits ergangen sind, werden die Verfahren auf Antrag wieder aufgenommen. Das gilt auch für bereits bestandskräftige Bescheide.
2. Die Wiederaufnahmeverfahren werden nicht an Antragsfristen gebunden.
3. Die Kegeltermine im Monat März sind der 17.03. und 31.03.07.

Der Vorstand

Stof. a. D. Aschenbach

Vorsitzender

Weltmeisterschaften am Strand von Zinnowitz

Traditionell bildete das Strandkorbfest, am 27.01.2007, den Start in die Saison. Trotz windiger Probleme hatte das Team um M. Borchardt die Organisation fest im Griff. Ob Weltmeisterschaft im Strandkorbsprint, Strandkorbversteigerung oder Beachparty, die Stimmung unter den Veranstalter und Besuchern war bestens. Die neuen Weltmeister aus Teterow müssen ihren Titel nun im kommenden Jahr verteidigen, da die Trophäe als Wanderpokal gestiftet wurde. Auf Einladung der Veranstalter beteiligten sich auch die Schüler, Eltern und Lehrer der Freien Schule mit einem Kaffee- und Kuchenstand und konnten so das Angebot erweitern und Fragen rund um die Schule beantworten. Hierzu wird auch der Tag der offenen Tür, am 28.02.2007 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, ausreichend Gelegenheit bieten.

Für die Schüler der Freien Schule Zinnowitz steht jetzt schon ein Termin für das nächste Jahr fest. „Strandkorbfest in Zinnowitz“ Vielleicht dann auch mit Herausforderern für die Weltmeister.

Vorstand des Fördervereins
„Freie Schule Zinnowitz“ e. V.



Bilder: Ute Spohler

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30, <http://www.wittich.de>, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30



Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil: Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Sonstige Informationen

„Miteinander - Füreinander“

Wieder ist ein Jahr vergangen und so machten wir uns am Sonnabend, dem 27.01.07 mit fünf Pkw auf den Weg nach Zempin ins Pflegeheim. Der Besuch galt Herrn Frenzel, der seinen 96. Geburtstag hatte. Herr Frenzel wohnte lange Jahre in Karlshagen, wo er ein reger Besucher im Seniorenclub war.

Nach einem kleinen Unfall war er nicht mehr in der Lage, seinen eigenen Haushalt zu bewältigen und so zog er in ein Pflegeheim ganz in der Nähe um. Die alten Freunde haben ihn nie ganz vergessen, nur jeden Tag kann man nicht zu Besuch fahren. Aber so oft es geht und spätestens zum Geburtstag besuchen ihn die Senioren aus Karlshagen. Den Chormitgliedern ist es ein Herzensbedürfnis, ihm und andere mit ihren Liedern ein wenig Freude zu machen. Mit selbst gebackenem Kuchen, Blumen und Sekt wurde der Jubilar beglückwünscht. Nun stellte sich heraus, dass es noch ein Geburtstagskind unter den Heimbewohnern gab.

Das war natürlich noch ein „Hoch“ und Händeschütteln wert. Unsere Lieder fanden in der schönen Vorhalle dankbare Zuhörer. Es gab viel Beifall, Mitsingen und manche Träne der Rührung. Auch ein paar Tanzschritte wurden gewagt. Die Heimleiterin bedankte sich herzlich für unsere Darbietung. Sie sprach den Wunsch aus, doch bald mal wieder vorbeizukommen. Das ist für uns natürlich Ehrensache.

E. Röder



Nachruf

Ein Kamerad, der immer pflichtbewusst und bereit war, anderen Menschen zu helfen, ist im Dezember 2006 im Alter von 76 Jahren verstorben.

Oberlöschmeister Alfred Köster

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Er war Mitglied der Feuerwehr seit 1958.

Bei Einsätzen stand er immer in der ersten Reihe. In den letzten Jahren war er Mitglied der Ehrenabteilung.

**Freiwillige Feuerwehr
Ostseebad Karlshagen
Die Wehrleitung**

Kein Steinkohlekraftwerk bei Lubmin!

Liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Amtsbereiches, als Angel- und Naturfreunde des Vereins „Am Cämmerer See“ e. V. möchten wir Sie informieren über ein Problem, das unseres Erachtens den geschlossenen Protest aller Bürger erfordert. Seit einiger Zeit ist bekannt geworden, dass unsere neue Regierungskoalition beschlossen hat, zusammen mit einem dänischen Konzern fast vor unserer Haustür im Industriegebiet Lubmin ein riesiges Steinkohlekraftwerk mit drei Blöcken hinzusetzen, das alle vom Tourismus lebenden Bürger, alle Natur- und Angelfreunde erschauern lassen sollte. Das, was wir bei der Teilnahme an einer Beratung der Bürgerinitiative Lubminer Heide Ende Jan. erfuhren, an der weit über 100 Bürger (auch welche aus dem Norden Usedom) teilnahmen, erfordert unserer Meinung nach einen konsequenten und nachhaltigen Protest aller hier lebenden Menschen, und das mit allen demokratischen Mitteln! Drei riesige Kraftwerksblöcke mit einer Gesamtleistung von ca. 2.500 MW; Verbrennung von fast 5,7 Mill. t Steinkohle im Jahr, die mit Schiffen aus Australien und sonst woher geholt werden soll; ein Asche- und Schlackeabfall, der bzgl. Menge, Transport und des Wohin wahrscheinlich noch gar nicht überschaubar ist; ein jährlicher Verbrauch von ca. 15 Mill. t Sauerstoff (und das in unserer Urlaubsregion); ein wahrscheinlich jährlicher Ausstoß von 24 Mill. t Kohlendioxid (CO₂), das wie jeder weiß, nicht ausgefiltert werden kann, das nicht nur unsere hiesige gesunde Luft beeinträchtigen wird, sondern auch zur weiteren Verschärfung der Klimasituation beitragen würde. Ausstöße von Ruß, Schwefeldioxid, Stickoxiden und Quecksilber von insgesamt über 15.000 t im Jahr sollen hier nur noch mit erwähnt werden.

Diese Zahlen, so die Bürgerinitiative, sollen aus den Unterlagen der Planer selbst stammen. Wir leben hier im Gebiet der Peenemündung und dem Greifswalder Bodden an einem sehr sensiblen Vogelschutz- und Naturschutzgebiet, das dieses riesige Steinkohlekraftwerk nachhaltig zunichte machen würde. Weiß unser Ministerpräsident nicht mehr, dass er dieses FFH-Gebiet selbst in den europäischen Fonds der Schutzgebiete eingebracht hat? Weiß er nicht, dass die meisten Menschen in dieser Region vom Tourismus allein leben? Ist er wirklich der Meinung, dass man mit der Entstehung von vielleicht 60 bis 80 Arbeitsplätzen in diesem Kraftwerk, die wahrscheinlich vorwiegend über eine ingenieurtechnische Ausbildung verfügen müssten und damit nur zu geringem Teil aus der Region stammen würden, die vielen zu erwartenden Negativauswirkungen aufwiegen darf? Könnten sich auf dem für diese „Dreckschleuder“ vorgesehenen Gelände nicht andere nützliche Gewerke ansiedeln, die vielleicht noch mehr Arbeitsplätze (umweltverträglich) schaffen würden? Wieviele Arbeitsplätze im Tourismusgeschäft würde dieses Kraftwerk vernichten? Um dieses wahrscheinlich zu erwartende Negativ-Szenario für unsere Region zu vermeiden, scheint nur noch konsequenter und einmütiger Druck auf unsere gewählten Landespolitiker aller Parteien möglich zu sein, eine politische Protestbewegung, der sich alle anschließen, denen die heile und gesunde Umwelt unserer Küstenregion lieb und teuer ist. Gemeindevertretungen und Amtsverwaltung, Kurverwaltungen und Eigenbetriebe, Hotel-, Gaststätten- und Beherbergungsunternehmer, Vereine, Sport- und Berufsfischer, macht euch stark gegen dieses geplante Steinkohlekraftwerk, reiht euch ein in die Front des Protestes, fordert von unserem Kreistag, von unserem Landtag und von unserer Regierung, im Interesse der Menschen und der Entwicklung unserer Küstenregion klaren Menschenverstand walten zu lassen und dieses Vorhaben ad acta zu legen. Fragt unseren Landesvater, warum er dieses Steinkohlekraftwerk überhaupt als so wichtig ansieht, da ja einzelne Fachleute schon zu bedenken gegeben haben sollen, dass diese Gesamtmenge an geplanter Stromerzeugung (2 Gaskraftwerke, 3 Blöcke Steinkohlekraftwerk, diverse Windenergieerzeugung) nicht vollständig gebraucht und transportiert werden könnte. Und wenn ja, warum dann gerade in dieser touristi-

schen Region? Diese Antwort haben die Vertreter der Bürgerinitiative bisher nicht erhalten. Wir möchten, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder im Greifswalder Bodden noch angeln können, dass sie sich an den vielen Seevögeln in unserer Region erfreuen können, dass sie auch weiterhin Erholung suchende Urlauber hier begrüßen können und mit dem Tourismus ihren Lebensunterhalt bestreiten können.

Deshalb darf es kein Steinkohlekraftwerk bei Lubmin geben!

Anglerverein "Am Cämmerer See" e. V. Peenemünde

Kaffeenachmittag mit interessanten Informationen



Am 25.01.2007 luden die Mitarbeiter der DRK-Station Zinnowitz zu einer gemütlichen Kaffeerunde in ihre Räume in der Dünenstraße 38 ein. Nachdem man Kaffee getrunken hatte und sich den selbst gebackenen Kuchen schmecken ließ, informierte die Leiterin Frau Rita Güntner über den Vorteil der Anschaffung des Hausnotrufes für ältere Menschen und Behinderte. Sehr anschaulich führte Schwester Frau Höft das Gerät vor. Dabei wurde hervorgehoben, dass man weiterhin allein wohnen kann und trotzdem eine Sicherheit durch den Notrufsender hat. Über die DRK-Notrufzentrale sind die älteren Menschen jederzeit verbunden und rund um die Uhr erreichbar. So kann bei einem Notfall schnell geholfen werden. Jeder Besitzer so eines Notfallrufgerätes kann weiter in seiner gewohnten Umgebung bleiben und dort uralt werden. Anschließend wurde über die Kosten und die Anschlussgebühr informiert. Gleichzeitig erklärte Frau Höft, dass bei einer Pflegestufe 2 die Krankenkasse die Gebühren übernimmt.

Danach wurde ein kurzer Film gezeigt, der veranschaulichte, wie schnell ein „Notfall“ in einer Wohnung einer Alleinstehenden eintreffen kann. Alle Anwesenden waren sich einig, dass durch diesen Hausnotruf die Lebensqualität älterer Menschen, Behinderter und Menschen mit chronischen Erkrankungen wesentlich erhöht wird. Sie können in ihrer gewohnten Umgebung bleiben, sie bekommen Hilfe durch das Deutsche Rote Kreuz.

Frau Spitzkat, die Vorsitzende des Jugend- und Sozialausschusses, informierte über die monatlichen Sprechstunden im Ärztehaus. Wir danken den Mitarbeitern der DRK-Station Frau Güntner, Frau Höft und Frau Lichner für diesen informativen Nachmittag.

D. Räsch
Mitgl. Jugend- und Sozialausschuss

Nordic-Walking-Kurs in Zinnowitz

Liebe Usedomer,
in diesem Jahr wird es von mir auch einen Kurs Walking/Nordic Walking in Zinnowitz geben. In diesem Grundkurs erfahren Sie alles, was Sie zum Ausüben dieser schönen Sportart brauchen. Der praktische Teil steigert sich langsam von Stunde zu Stunde von anfangs 5 x 5 Min auf ca. 1 x 60 Min. in der letzten Stunde. Da Nordic-Walking-Stöcke und Pulsuhren für den Kurs zur Verfügung gestellt werden, brauchen Sie sich nur ein paar geeignete Turn- oder Wanderschuhe und dem Wetter entsprechende Kleidung anzuziehen und schon kann es losgehen. Da es sich um ein geprüftes Angebot handelt, erstatten alle gesetzlichen Krankenkassen 80 - 100 % der Kursgebühren. Darüber hinaus sind weitere Erstattungen im Rahmen der von den Krankenkassen angebotenen Bonusprogramme möglich. Der Kurs findet vom 25.02. - 01.04.2007 jeweils sonntags in der Zeit von 08.30 - 10.00 Uhr statt. Anmelden können Sie sich online unter www.walkingclub.de oder per Telefon bei Kursleiter Steffen Jenning unter 038351/53923.

W. & S. Holztüter
Bestattungen GmbH
Ihr Ansprechpartner in allen Trauer- und Vorsorgeangelegenheiten
Werftstraße 4 • Wolgast
Tag & Nacht
0 38 36 / 20 35 15

Stammzellen reparieren den Körper

Schlaganfall, Parkinson, Diabetes – wer unter solchen und weiteren degenerativen Erkrankungen leidet, ist oft auf der Suche nach neuen und erfolgversprechenden Therapien. Und tatsächlich macht die Medizin fast täglich große Fortschritte. Nur wenige Jahre ist es her, dass man im erwachsenen Körper des Menschen Zellen entdeckte, die dazu fähig sind, alle möglichen Organe und Körpergewebe zu reparieren und zu regenerieren. Heute werden diese sogenannten adulten Stammzellen weltweit schon bei Hunderten von Patienten mit Schlaganfall, Parkinson, Multipler Sklerose, Diabetes, Querschnittslähmung oder Arthrose angewendet, wenn alle anderen Behandlungen nicht zum gewünschten

Erfolg geführt haben. Eine vollständige Heilung darf man sich davon zwar nicht erhoffen, doch bemerken die Patienten eindeutige Verbesserungen ihrer Symptome oder Beschwerden. Sie schöpfen neue Lebensenergie, wenn sie sehen, dass es wieder aufwärts geht. Als erste Einrichtung in Deutschland bietet das Institut für regenerative Medizin in Köln eine solche routinemäßige Therapie mit körpereigenen adulten Stammzellen an. Mehr Hintergrund-Informationen zu dieser Stammzelltherapie findet man unter www.xcell-center.de.

Jubiläum, Ehrengabe, Gastgeschenk, runder Geburtstag ...

auch für Sie ein Thema?

Wir fertigen salzglasiertes Steinzeug in Handarbeit an.
Wannteller, Bierkrüge, Weinkrüge, Bürotassen, Becher, Vasen u.o.m., individuell dekoriert mit Ihrem Wappen, einem Schriftzug Ihrer Wahl, Widmungen ...
Preiswerte Groß- und Kleinserien sind möglich genauso wie Einzelanfertigungen zu erschwinglichen Preisen. Lassen Sie sich unverbindlich von unserem Keramikmeister vor Ort beraten oder rufen Sie uns an!

girmscheid
Werkstätte für Salzglasur
Rheinstraße 41 • 56203 Höhr-Grenzhausen
Tel. 02624/7182, Fax 02624/4399, www.girmscheid.de

Anzeige



HSV Insel Usedom

Diesmal stand der Inselhandball im Zeichen der Weltmeisterschaft. Der HSV präsentierte auf Großbildleinwand die Finalsiege und gut 500 Handballenthusiasten genossen die tolle Atmosphäre. „Ist doch schöner in Gemeinschaft zu feiern, als zuhause auf der Couch“, so Achim Golz. Selbst Funk und Fernsehen des Landes waren dabei und konnten sich von der Fairness und Stimmung in der Pommernhalle überzeugen. Gemeinsam wurde eine Party gefeiert, die dem Sommermärchen Fußball nichts nachstand und mit dem Weltmeistertitel das Wintermärchen Handball folgen ließ.

Die Cheerleader „Blue Flames“ wurden 2001 ins Leben gerufen. Das sie als HSV-Cheerleader bekannt geworden sind, liegt zum entscheidenden Teil an ihrem Werdegang. Über die damalige HSV - Führung wurden Mädels angesprochen, die fast alle im Ahlbecker Karnevalsclub tanzten, ob sie nicht Lust hätten, beim Handball ein bisschen Stimmung zu machen. Sie hatten Lust und ihre Bühne wurde die Pommernhalle. Wie überall, war auch hier der Anfang ziemlich steinig. Es wurde in selbstgenähten Röcken und zu Techno-Musik getanzt. Doch im Laufe der Jahre hat sich einiges verändert, positiv wie auch negativ. Von anfänglichen 20 sind heute nur noch 6 Cheerleader übrig geblieben. Mittlerweile hat sich das Outfit geändert, es wird in Kostümen getanzt und auch die Musik, heute original Cheermusic aus den USA sowie der Tanzstil sind professioneller geworden. Die Entwicklung lässt sich am besten durch die Veränderungen in den Tänzen belegen. So setzten sich in den ersten Jahren die Tänze aus selbstentworfenen Schritten zusammen, durch den Besuch an einem Cheercamp werden nun original Cheerschritte verwendet. Diese erworbenen Kenntnisse und ihre Fertigkeiten konnten sie schon bei vielen Auftritten unter Beweis stellen.



Sport herangeführt werden. Aufgrund ihrer geringen Mitgliederzahl würden sich die Cheerleader über Verstärkung von Mädels, die Lust am Tanzen haben sowie starken Jungs, die uns bei den Pyramiden tatkräftig unter die Arme greifen, sehr freuen. Ansprechpartner; auch für Auftritte: Michèle Gühlke, 0174-5176847 Evelyn Hoch, 0170-8064249 www.usedom-handball.de

Egal ob bei Sportevents in der Pommernhalle, auf der Vinebühne zum Kommit-Turnier oder auch auf gesellschaftlichen Veranstaltungen, sie machen überall eine gute Figur und können gebucht werden. Inzwischen existiert auch eine Nachwuchsgruppe, die Red Stars, - Mary-Ann, Jenny, Anna, Ornella, Lisa, Laura, Jennifer, Maria und Nicole - die viel Spaß am Tanzen hat und die durch Michèle und Evi mit viel Enthusiasmus und Spaß an den kräftezerrenden



SPIELPLAN

10.02.07, 18:00	HSV Insel Usedom	- TuS Hellersdorf _ : _ A Jugend
10.02.07, 18:30	Ludwigsfelder HC	- HSV Insel Usedom _ : _
14.02.07, 19:30	HSV Insel Usedom	- HSV Peenetal Loitz _ : _
18.02.07, 16:00	HSV Insel Usedom II	- HSV Grimmen _ : _ OL
18.02.07, 16:00	ATSV Stockelsdorf	- HSV Insel Usedom _ : _
24.02.07, 16:00	HSV Insel Usedom	- SV Lok Rangsdorf _ : _ A Jugend
04.03.07, 16:00	HSV Insel Usedom II	- SV Warnemünde _ : _ OL
03.03.07, 19:00	Bad Doberaner SV	- HSV Insel Usedom _ : _
10.03.07, 18:00	SV 63 Brandenburg-West	- HSV Insel Usedom _ : _
17.03.07, 16:00	HSV Insel Usedom	- SV 63 Brandenburg _ : _ A Jugend

17.03.07, 19:00	HSV Insel Usedom	- DHK Flensburg _ : _
24.03.07, 18:45	HSG Kropp - Tetenhusen	- HSV Insel Usedom _ : _
25.03.07, 16:00	HSV Insel Usedom	- SG Spandau Berlin _ : _ A Jugend
31.03.07, 19:00	HSV Insel Usedom	- HSG Schülpe - Westerrönfeld _ : _
01.04.07, 16:00	HSV Insel Usedom II	- Stralsunder HV II _ : _ OL
14.04.07, 19:30	TSV Ellerbek	- HSV Insel Usedom _ : _
21.04.07, 19:00	HSV Insel Usedom	- LHC Cottbus _ : _
28.04.07, 19:00	VfL Bad Schwartau	- HSV Insel Usedom _ : _
05.05.07, 19:00	HSV Insel Usedom	- Ahrensburger TSV _ : _
12.05.07, 19:00	AMTV Hamburg	- HSV Insel Usedom _ : _



Wer rechtzeitig beim Ahlbecker Syax-Reisebüro gebucht hatte, konnte als VIP im Halb- und Finalspiel in Köln dabei sein.

Ihr **FACHMANN** vor Ort

kompetent • leistungsstark • individuell

Beratungsraum in Wolgast!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Wir leisten Hilfe in **Lohnsteuersachen**

für Arbeitnehmer und Rentner, bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, auch bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle Usedom
Goethestraße 9, 17406 Usedom
Sigrun Ehmke, Tel. 03 83 72/7 00 53

Rohrdachdecker Holger Labahn

- Neueindeckung von Schilfdächern
- Firsterneuerungen
- Reparaturen aller Art

Ich berate Sie gern, auch über mögliche Fördermittel.

17459 Loddin **Tel. 038375-20465**
Dorfstraße 28 **Funk 0172-3061235**

Souffire Feuerwerke
aus MU für MU

Hochzeits & Jubiläumfeuerwerke
Großfeuerwerke

A. Bonitz, Gutshofstr. 4, 18334 Eixen OT Ravenhorst
Tel. 038222-30273, Mobil: 0172-7416966
www.pyro-technik.com

5% Rabatt auf Ihr Feuerwerk bei Vorlage dieser Anzeige!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bauarbeiten aller Art
Um- Aus- und Neubau

Pinter Bau GmbH

17406 Morgenitz
Dorfstraße 11
Tel./Fax: 03 83 72/7 10 10
FuTel.: 01 71/6 24 94 15

- Einbau von vollbiologischen Kleinkläranlagen
- Nachrüstung von bestehenden Drei-Kammer-Kläranlagen

Hausgeräteservice

Torsten Kracht

Dorfstraße 1
17419 Korswandt
Tel. 03 83 78/47 73 80
Funk: 01 62/66 532 66

Reparatur • Verkauf • Ersatzteilservice
Waschmaschinen • Trockner
Geschirrspüler • Herde & vieles mehr

Anzeige

SURIG Citro-Essenz:
Zitronenpower für Küche und Haushalt

Ab sofort gibt es im Supermarkt Zitronen mal ganz anders: Die neue SURIG Citro-Essenz bringt konzentrierte Zitronenkraft und -frische in die Küche.

Die feine Säure der Zitrone ist in der Küche unentbehrlich: als Zutat für Salatdressings, Dips und Saucen, Fisch- und Fleischgerichte, aber auch für Süßspeisen, Backwaren oder Getränke. Zitrone verleiht vielen Speisen erst den rechten Pfiff und hebt außerdem den Geschmack anderer Zutaten.

Kochen mit Zitrone, das geht jetzt noch einfacher: SURIG Citro-Essenz ist mit 20 % Säure viermal stärker als Zitronensaft. Sie kann sowohl verdünnt für ein zartes Aroma als auch pur als starke Würze verwendet werden. SURIG Citro-Essenz ist lange haltbar. Auch in Haushalten, in denen nicht täglich gekocht wird, ist mit SURIG Citro-Essenz Zitronenwürze stets zur Hand.

SURIG Citro-Essenz (400 ml/ab 1,49 Euro) ist eine preisgünstige und vielseitige Alternative zu Zitrone, Zitronensaft und herkömmlichem Essig. Weil sie außerdem viele Verwendungsmöglichkeiten über das Kochen hinaus bietet (wie z. B. die schonende Kalkentfernung bei empfindlichen Geräten wie Espressomaschinen), ist SURIG Citro-Essenz ein Universalgenie in Küche und Haushalt!

SURIG Citro-Essenz – ein neues Universalgenie in Küche und Haushalt. Foto: SURIG Citro-Essenz

Weitere Informationen, Rezepte und Verwendungstipps bietet die Broschüre „SURIG Citro-Essenz“, die kostenlos bei Speyer & Grund GmbH, Postfach 3850, 55028 Mainz angefordert werden kann.

REBA MODE CENTER

Schöne Unterwäsche von höchster Qualität und sinnlicher Eleganz. Für alle Frauen, die Wert auf eine feminine Optik und feinste Naturfasern legen.



... natürlich auch Oberbekleidung für Kinder, Damen und Herren!

REBA MODE CENTER

Das größte Textilfachgeschäft in der Region

**Seestraße 25 –
17419 Ostseeheilbad Ahlbeck**

Nutzen Sie den neuen Parkplatz an der
Lindenstr. (Hauptstr. B 111)

direkte Zuwegung zum REBA MODE CENTER

Tel. 038378/ 22500 • Fax 038378/ 28318

Besuchen Sie uns im Internet –
REBA Appartement Haus: www.Reba.de

